

Mitglieder



Dr. Silja Ebeling
Referentin Vorstand
Krankenversorgung
Tel: 532-6029, 17-6029



Daniela Kimmerle
Ethikberaterin
Pflege, Station 79
Tel: 532-3262



Dr. Marie-Kathrin Rehme
Klinik für Psychiatrie,
Sozialpsychiatrie u.
Psychotherapie
Tel: 532-8260, 17-8260



Dr. Cordula Schippert
Klinik für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe
Tel: 532-6099, 17-3445

Klinisches Ethik-Komitee (KEK)

der Medizinischen Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1 (Gebäude J1)
30625 Hannover
Email: freund.katja@mh-hannover.de
Internet: www.mh-hannover.de/kek.html
Tel: 0511/532-4267
Fax: 0511/532-5650

Wie erreichen Sie das KEK?

Die Geschäftsstelle ist Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9.00 bis 15.00 Uhr erreichbar (0511/532-4267).
Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte an Dr. Gerald Neitzke (532-4271) oder an ein anderes Mitglied des Ethik-Komitees (siehe „Mitglieder des KEK“).



Prof. Dr. Wolfgang Koppert
Direktor der Klinik für
Anästhesiologie
und Intensivmedizin
Tel.: 532-2489



Doris Kost
Pflege, Station 85
Team Stomatherapie/
Wundmanagement
Tel.: 17-2876



Regina Schultze
Selbsthilfe (Erwachsene)



**Marlies Thuncke-
Hartmann**
Selbsthilfe Kinder/Erwachsene



Dr. Kathrin Matthias
Zentrum f. Innere Medizin
Palliativstation
Tel: 532-9415, 17-4463



Dr. Daniel Pöhnert
Klinik f. Allgemein-, Viszeral-
u. Transplantationschirurgie
Tel: 17-2678



Ali Türk
Institut für transkulturelle
Betreuung (ITB)



Andreas Vietgen
Kathol. Seelsorge
Ethikberater
Tel.: 532-5405



Wir beraten...

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Angehörige! Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Wir möchten Ihnen mit diesem Flyer das Klinische Ethik-Komitee (KEK) der MHH und unsere Beratungsangebote vorstellen:

Das Klinische Ethik-Komitee wurde bereits im Jahr 2000 gegründet und verfügt über langjährige Erfahrung in der klinischen Ethikberatung. Das KEK besteht aus bis zu 18 Personen verschiedener Fachbereiche und Professionen der MHH:

- Ärztinnen und Ärzte
- Gesundheits- und Krankenpflegekräfte
- Sozialdienst
- Administration

sowie fünf externen Mitgliedern (Krankenhaus-Seelsorge, Patientenvertreter, Jurist)

Die Mitglieder des KEKs sind geschult in der klinischen Ethikberatung und unterliegen der Schweigepflicht. Sie sind bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben unabhängig und nicht an Weisungen gebunden.

Ethikberatung findet nur auf Antrag von Betroffenen statt.

Wir beraten und unterstützen:

- Patientinnen und Patienten und deren Angehörige
- Ärztinnen und Ärzte
- Pflegende
- Stationsteams
- Therapeutinnen und Therapeuten
- Mitarbeiter der MHH (z.B. eigene Vorsorgeplanung)

Wann werden wir angesprochen?

Die Möglichkeiten der modernen Medizin, insbesondere an einer Universitätsklinik, können vielen Patienten helfen, ihre Gesundheit wiederherzustellen, oder gar ihr Leben zu retten. Manche Behandlungssituationen werfen jedoch ethische Fragen auf, z.B. welche medizinischen oder pflegerischen Maßnahmen noch angemessen sind. Dabei geht es häufig um Patienten, die an einer schweren Erkrankung leiden.

Diese ethischen Konfliktfälle können beispielsweise auftreten wenn:

- Eine Patientenverfügung vorliegt, deren Umsetzung Probleme bereitet
- Sie als Angehörige nicht wissen, ob die Patientin/ der Patient die Behandlung noch gewollt hätte
- Sie als behandelnder Arzt/ behandelnde Ärztin den Eindruck haben, dass Patient oder Angehörige eine Therapie einfordern, die Sie nicht für sinnvoll halten
- Wenn Sie als Pflegekraft ein ethisches Problem mit dem Fortsetzen oder Beenden einer Therapie haben
- eine Konfliktsituation im Rahmen einer Schwangerschaft eingetreten ist
- Sie als Eltern nicht mehr sicher sind, ob ein Fortführen der Therapie Ihrem schwerkranken Kind noch zuzumuten ist

Die jeweilige Lebenseinstellung, die religiösen und moralischen Werte in Bezug auf ein gutes und gelingendes Leben, die unterschiedliche Einschätzung von Lebensqualität oder vom Wert eines Therapieziels können zu unterschiedlichen Bewertungen der Sinnhaftigkeit einer Behandlung führen.

Was ist eigentlich klinische Ethikberatung?

Bei einer Ethikberatung trifft das KEK keine eigenen Entscheidungen, sondern hilft bei der Suche nach einer fachlich angemessenen, menschlich vertretbaren und aus Sicht des Patienten sinnvollen Behandlungsentscheidung. Dies findet entweder im vertraulichen Einzelgespräch statt, oder mit dem Behandlungsteam und dem Patienten oder Angehörigen.

Die Verantwortung für die ärztliche und pflegerische Behandlung verbleibt dabei beim Behandlungsteam.

Aufgaben des KEK im Überblick:

- Einzelfallberatung: Vertrauliche Beratung von Einzelpersonen bei Gewissenskonflikten und schwierigen Entscheidungssituationen
- Ethische Fallberatung im Team: Hilfe zur Lösung und Konsenssuche bei ethischen Konflikten im Rahmen der Patientenbehandlung, Beratung mit Patientin oder Patient, Angehörigen / Bevollmächtigten / Betreuer und dem Behandlungsteam (Ärzte, Pflegende, Therapeuten)
- Beratung zur Vorsorgeplanung (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung) für Patienten und Mitarbeiter
- Weiterbildung in Fragen der klinischen Ethik (z.B. Therapiezieländerung, Therapiebegrenzung, Umgang mit Patientenverfügungen)
- Erarbeitung von Leitlinien bei wiederkehrenden ethischen Problemen

Vorstand



Dr. Gerald Neitzke
(Vorsitzender)
Medizinethik
Tel.: 532-4271



Prof. Dr. Bettina Bohnhorst
(stellv. Vorsitzende)
Zentrum f. Kinderheilkunde und
Jugendmedizin
Tel.: 532-9124 oder 17-3388

Geschäftsführung



Monika Hirsch
(stellv. Vorsitzende)
Pflege, Station 69
Tel.: 532-9068, 17-9068



Katja Freund
Beraterin für Ethik
im Gesundheitswesen
Pflege, Station 34
Tel.: 532-4267, 17-4267

Mitglieder



Ulrich Dencker
Amtsgericht Hannover



Heike Due
Sozialdienst
Tel.: 532-6203, 17-6203